




## Objektliste zum Antrag um Erteilung einer Rückgabegarantie

von [Kulturmuseum St. Gallen (ehemals Historisches und Völkerkundemuseum)]

vom [28. April 2023]

### Beschreibung und Herkunft der Kulturgüter

Nr.	Beschreibung	Herkunft	Abbildung
1	<p>Erforderliche Angaben: Objekttyp, Material, Masse bzw. Gewicht, Motiv, Inschrift, Markierung, besondere Merkmale (namentlich Schäden und Reparaturen); Epoche oder Kurationsdatum, Urheber oder Urheberin, Titel, soweit diese Angaben bekannt sind oder mit vertretbarem Aufwand festgestellt werden können.</p> <p>Rahmen, Sockel oder andere Support sind Bestandteil der Werke.</p> <p>Inv. Nr.: KK 788 Künstler/in: Jobst Bürgi, 1552 Lichtensteig – 1632 Kassel Gerät zum perspektivischen Zeichnen 1604 (?) Kupferlegierung, vergoldet, Eisen L. 45,3 cm, H. 22 cm, T. 32.5 cm (Montagezapfen: 6 cm lang, 1 cm Durchmesser)</p>	<p>Möglichst genaue Angaben zu Herkunft (Voreigentümer), Erwerbungsdatum sowie Herstellungsort oder, wenn es sich um ein Ergebnis archäologischer oder paläontologischer Ausgrabungen oder Entdeckungen handelt, Fundort. Privatsammlungen müssen namentlich genannt werden.</p> <p>Beispiel Herkunft: 1875 Galerie Rue des Fleurs, Paris bis 1922 Ankauf Privatsammlung Marcel Huggentobler, Berlin bis 1923 Galleria de Rossi, Rom 1923 Ankauf Museum der Künste, Salzburg</p> <p>1788 Schloss Ambras (Innsbruck) Inv., XIV, pag. 323f., Nr. 30; vermutlich aus der Kunstkammer Rudolfs II. in Prag, Nr. 2289 (?) 1821 k.k. Ambraser Sammlung (Wien) Inv., 5.443, Nr.15; 1875 k.k. Ambraser Sammlung (Wien), XIV, 10, S.304 Mit der Neuordnung der kaiserlichen Sammlungen (1870er Jahren), gelangte das Objekt von der k.k. Ambraser Sammlung in Wien in den Bestand des</p>	<p>Farbige Abbildungen der Werke (inkl. ev. Rahmen, Sockel oder andere Supporte)</p> 

Datum und Visum der antragstellenden Person:

5. Mai 2023 P. Fry

		<p>Kunsthistorischen Hofmuseums. Dessen erstes gedrucktes Inventar von 1896 führt es mit der Inventarnummer 788 in der k.k. Sammlung für kunstindustrielle Gegenstände (heute Kunstammer) auf.</p> <p>Das Objekt war durchgängig Teil der kaiserlichen Sammlungen bzw. der Sammlungen des Kunsthistorischen Museums und nach dem Ende der Monarchie eben der Republik Österreich.</p>	
--	--	---	--

Datum und Visum der antragstellenden Person:

3.5.2023 P. Fux